

Niederschrift

über die Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Landau am 18.07.2023 von 20:05 Uhr bis 22:30 Uhr im
Rathaussaal Landau.

Anwesend: Ortsvorsteher Werner Schäfer

Mareike Alsfasser

Horst Wagener

Lothar Menkel

André Boos

Daniel Sorgatz

Thomas Müller

Stadtrat Martin Hock

Der Ortsvorsteher begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die anwesenden Herren Stadtverordneten Mario Dicke, Gerhard Schäfer, Tino Hentrich, Stefan Fütterer, Dominic Kälber, Tobias Wenzel, die Ortsbeiratsmitglieder und Herrn Stadtrat Martin Hock.

Weiterhin begrüßt der Ortsvorsteher Herrn Homberger von der Stadtverwaltung und Herrn von der Firma Goetel.

Auf Nachfrage stellt er fest, dass keine Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung erhoben werden.

Das Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung wird einstimmig genehmigt.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 2 mit dem Tagesordnungspunkt 4 zu tauschen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll wird in Vertretung durch Daniel Sorgatz gefertigt, da Rainer Viering als Schriftführer verhindert ist.

Top 1: Vorrangflächen für Photovoltaikanlagen im Offenland

Herr Homberger von der Stadtverwaltung Bad Arolsen stellt mit einer PowerPoint Präsentation das Ergebnis eines Planungsbüros zum Thema „Solar Potentialflächen“ vor.

Das RP Kassel verlangt im Rahmen einer Zielvorgabe, dass etwas 1-2 % der Fläche einer Kommune für Freiflächenphotovoltaikanlagen genutzt werden können.

Voraussetzung ist, dass diese Flächen nicht in einem Siedlungsgebiet liegen, dass Landwirtschaftliche Flächen unter 40 Punkten Bodenrichtwert besitzen und Waldflächen werden nicht betrachtet.

Herr Homberger erläutert, dass lediglich zusammenhängende Flächen mit einer Mindestgröße von 4-5 Hektar und einem Mindestabstand von mehr als 50 Metern zu Bebauungen betrachtet wurden.

Für Landau ergeben sich zwei potentiell geeignete Flächen und zwar im Bereich Restebusch/Lütersheimer Weg in Richtung Schwarzenberg und auf dem Wolfhager Berg zwischen Am Gericht und der Wolfhager Straße.

Herr Homberger betont, dass es hierzu keine konkreten Planungen gibt, sondern dass das Büro lediglich potentiell geeignete Flächen identifizieren sollte.

Vor einer möglichen Umsetzung stünden demnach noch Beschlüsse zu Änderungen am Flächennutzungsplan/Bebauungsplan, bei dem die städtischen Gremien und der Ortsbeirat zu beteiligen wären.

Aus der Versammlung wird Kritik laut, dass eine mögliche Freiflächenanlage derart dicht an der Bebauung entstehen könnte (Restebusch) und dass dies Einfluss auf die Vermarktung der aktuellen Baugrundstücke haben sowie einer Erweiterung des Baugebietes entgegenstehen könnte.

Weiterhin wird aus der Versammlung angemerkt, dass der Flächenverbrauch in Konkurrenz zur Landwirtschaft stehen könnte.

Top 2: Sachstand Glasfaserausbau

von der Firma Goetel erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation, welches Angebot die Firma Goetel der Gemeinde Bad Arolsen unterbreitet. Er führt aus, dass aktuell 73 Haushalte einen Vertrag eingereicht hätten, bei benötigten 199 Zusagen.

Die Zuhörer und der Ortsbeirat sind sich einig, dass der Ort dieses Infrastrukturangebot zwingend braucht und dass man das Werben diesbezüglich noch einmal intensivieren möchte.

Top 3: Verwendung Ortsteilbudget

Der Ortsvorsteher weist auf die Website der Bergstadt Landau hin und dass diese nicht mehr aktuell ist. Es besteht ein Angebot, die Website für einmalig 100 € zu ertüchtigen und für monatlich 25 € aktuell zu halten. Die ergibt dann für 12 Monate einen Betrag in Höhe von 400 €.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig dafür, 400 € aus dem Ortsteilbudget für die Ertüchtigung und Pflege der Website zu investieren.

Thomas Müller trägt einen Antrag der Wasserkunst Landau vor. Demnach hätten sich die Preise für Bauholz (Brückenbauwerke über die Watter) stark erhöht. Weiterhin sei Arbeitslohn für die Erstellung von Holzwerken entstanden. Thomas Müller bittet im Namen der Wasserkunst um eine Unterstützung in Höhe von 1.800 € aus dem Ortsteilbudget.

Mareike Alsfasser möchte gerne wissen, wie hoch der Bestand im Ortsteilbudget für diesen Jahr noch ist. Der Ortsvorsteher führt aus, dass bisher erst 500 € verplant seien.

Der Ortsbeirat stimmt daher einstimmig dafür, die Wasserkunst Landau mit 1.800 € aus dem Ortsteilbudget zu unterstützen.

Top 4: Haushaltsmittelanmeldung 2024

Der Ortsbeirat bittet die Stadt Bad Arolsen für folgende Verwendungen Haushaltsmittel einzuplanen:

- Umbau multifunktionales Rathaus Landau
- Einrichtungsgegenstände/Mobiliar für das Rathaus Landau (Siehe Liste Ortsbeirat)
- Erhöhung des Zuschusses der Stadt Bad Arolsen für den Freibadverein Landau
- Schotter zum Bau der Zuwegung für die zu errichtenden Windenergieanlagen soll in Landau bleiben und für den Wegebau genutzt werden (dies sollte möglichst bei der Ausschreibung berücksichtigt werden)
- Erneuerung Zaun zur Watter am Sportplatz Landau
- Erneuerung Zaun zwischen Sportplatz und Schwimmbad
- Errichtung eines verkehrssicheren Zauns an der Kirche (Absturzsicherung)
- Erneuerung des Belags vor der Friedhofskapelle

Top 5: Verschiedenes

Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass ab der 33. KW Bauarbeiten in der Arolser Straße für die Erstellung der barrierefreien Bushaltestelle stattfinden werden.

Der Ortsvorsteher wirbt für das Landauer Viehmarkt und gibt bekannt, dass der letztjährige Festwirtk erneut die Bewirtung übernehmen wird. Am Sonntag sei ein Regionalmarkt geplant. Auf dem Viehmarkt werde ein Kinderkarussell, eine Zuckerbude und eine Schießbude stehen.

Der Ortsvorsteher schließt die Ortsbeiratssitzung um 22:30 Uhr.

Werner Schäfer
(Ortsvorsteher)

 Daniel Sorgatz
(stellv. Schriftführer)